

RECHTSLAGE FÜR CHÖRE AB 19. FEBRUAR 2022



Die mit 19. Februar veränderten Regelungen für Chöre gemäß der **4. COVID-19-Maßnahmenverordnung** (i.d.F. der **5. Novelle**) gelten bis inklusive 28. Februar 2022. Zusätzlich erlassene Verordnungen der Länder sind im jeweiligen Bundesland zu beachten.

Grundsätzliche Regelungen für Chöre:

- Proben, Auftritte und Konzerte gelten als Zusammenkünfte (§ 13).
- **An Zusammenkünften dürfen Sänger:innen mit einem 3G-Nachweis** (geimpft, genesen bzw. getestet) **teilnehmen**. Dies gilt auch für Proben zu beruflichen Zwecken oder zur beruflichen künstlerischen Darbietung in fixer Zusammensetzung.
- **Der Chorverband Österreich empfiehlt jedenfalls den Nachweis eines negativen Tests einer befugten Stelle (idealerweise PCR-Test) bei allen Zusammenkünften.**
- Für Chorleiter:innen und Korrepetitor:innen gelten die Regelungen für den Ort der beruflichen Tätigkeit.
- Die Regelungen für Zusammenkünfte gelten sinngemäß für außerschulische Jugenderziehung und Jugendarbeit sowie betreute Ferienlager (§ 14).
- Für Auftritte bei röm.-kath. Gottesdiensten gelten nur die Regelungen der Bischofskonferenz.

Regelungen für Proben/Konzerte:

- Unbegrenzte Anzahl der Teilnehmer:innen.
- 3G-Nachweis und Maskenpflicht für alle Teilnehmer:innen in Innenräumen und im Freien.
- Ausnahmen von der Maskenpflicht für Sänger:innen:
 - Beim Betreten des Probe- oder Auftrittsorts ist eine FFP2-Maske zu tragen. Für die Dauer des Singens ist dann keine FFP2-Maske notwendig, wenn durch sonstige geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. gültiger PCR-Test, oftmaliges Lüften, größerer Abstand) das Infektionsrisiko minimiert wird (§ 13 Abs 5). Ansonsten ist auch beim Singen die FFP2-Maske zu tragen.
 - Die Regelung hinsichtlich des Zwei-Meter-Abstands bzw. des Tragens einer Maske bei Nichteinhaltung ist aufgrund der Sonderregelung des § 13 Abs 5 nicht anzuwenden.
- Erhebung der Kontaktdaten aller Teilnehmer:innen, die länger als 15 Minuten vor Ort sind.
- Ab 50 Teilnehmer:innen COVID-19-Beauftragte:r und COVID-19-Präventionskonzept.
- Zusätzlich ab 50 Teilnehmer:innen Anzeigepflicht bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (bis eine Woche vorher) bzw. ab 250 Teilnehmer:innen Bewilligung durch die örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde (Frist: 2 Wochen).
- Verabreichung von Speisen und Ausschank von Getränken nur zulässig bei:
 - Zusammenkünften mit bis zu 50 Teilnehmer:innen;
 - Zusammenkünften mit ausschließlich zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen.
- Bei Auftritten und Konzerten sind zusätzlich die Regelungen des jeweiligen Orts (wie Konzertsaal, Gastronomie- oder Freizeitbetrieb) zu berücksichtigen (§§ 5 bis 9), d.h. hinsichtlich des Nachweises einer geringen epidemiologischen Gefahr gilt die jeweils strengere Regel (§ 13 Abs 7).